

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	404 - Haupt- und Personalamt
	Bearbeiter/in	Michael Telian
	Telefon (0202)	563 6100
	Fax (0202)	563 8029
	E-Mail	michael.telian@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.05.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0588/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.06.2022	Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit	Entgegennahme o. B.
09.06.2022	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	Entgegennahme o. B.
14.06.2022	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Überprüfung der Vergaberegeln und -prozesse		

Grund der Vorlage

Auftrag des Rates vom Dezember 2019

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Rat der Stadt hat im Dezember 2019 den Auftrag erteilt, das Vergabewesen der Stadtverwaltung umfassend zu untersuchen und Optimierungsvorschläge in Bezug auf Abläufe, Strukturen, Verantwortlichkeiten, technische Veränderungen und Ausstattung zu unterbreiten.

Mit der Untersuchung sind die Kanzlei Görg und das Beratungsunternehmen dchp im Herbst 2021 beauftragt worden.

Die Fachausschüsse sind im Dezember 2021 detailliert über den Stand der Umsetzung des Projektes und über die geplante weitere Vorgehensweise unterrichtet worden (s. VO/1615/21- einschl. beigefügter Anlagen).

Ergänzend haben Görg und dchp interessierte Vertreter*innen der Fraktionen in einer Veranstaltung am 26.01.22 über den Prozess der Bearbeitung informiert.

Aktuell ergibt sich folgender Sachstand:

1. Alle Leistungseinheiten der Verwaltung haben aufgrund eines einheitlichen Erhebungsbogens **eine Bestandsaufnahme ihrer Vergabeprozesse vorgenommen**, Fallzahlen ermittelt und Handlungsbedarfe aufgezeigt.

2. Diese Bögen sind von **Görg und dchp ausgewertet** worden.

3. Auf der Grundlage der dort gewonnenen Erkenntnisse sind **mit einer Vielzahl von Leistungseinheiten Interviews** geführt worden.

Dazu gehörten u.a. das Gebäudemanagement, das Ressort Straßen und Verkehr, der Zoologische Garten, die Zentrale Vergabestelle, das Rechnungsprüfungsamt, der Zentraleinkauf, die Feuerwehr, das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau, der Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder, das Zentrale Fördermanagement, der Eigenbetrieb Straßenreinigung und das Amt für Informationstechnik und Digitalisierung.

Um auch die Sichtweise Externer miteinzubeziehen, sind auch Interviews mit der Kreishandwerkerschaft und der Bergischen Industrie- und Handelskammer geplant.

Die Auswahl erfolgte insbesondere nach folgenden Kriterien:

- Durchschnittliche Anzahl der Vergaben
- Vergabevolumen
- Spezielle wichtige Rolle im Vergabeprozess innerhalb der Verwaltung

So konnten ein breites Spektrum abgedeckt und unterschiedlichste Aspekte eingebracht werden.

Themen/ Inhalte der Interviews waren:

- Aufbauorganisation und Aufgaben der jeweiligen Leistungseinheit im Vergabeprozess
- Schnittstellen
- Einschätzung zu den Stärken und Schwächen
- Potentiale für Verbesserungen

4. Diese Ergebnisse sind in der Zwischenzeit ausgewertet und in eine **Stärken-/ Schwächenanalyse** überführt worden.

5. Daraus wurden **Handlungsbedarfe identifiziert**, die jetzt in **Themenworkshops** mit einzelnen Leistungseinheiten vertieft erörtert werden.

Es handelt sich um folgende Schwerpunkte:

- Ablauf der Vergabe von Leistungen und Produkten im Hochbau
- Prozesse bei der Vergabe von Förderprojekten
- Betrachtung von Schnittstellen bei der Vergabe zwischen Leistungseinheit, Zentraler Vergabestelle und Rechnungsprüfungsamt
- Untersuchung der technischen Tools

Diese Work-Shops stehen unter folgenden Leitfragen:

- Wo werden Probleme gesehen?
- Welche Änderungen sind notwendig?
- Welche konkreten Verbesserungen werden vorgeschlagen?

Die Workshops sollen vor den Sommerferien durchgeführt werden.

6. Nach Auswertung der Ergebnisse der Work-Shops werden Görg und dchp ihren Abschlussbericht vorbereiten, der nach den Sommerferien vorliegen wird.

Die Politik wird rechtzeitig in einem noch abzustimmenden Beteiligungsprozess einbezogen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um organisatorische / personelle Maßnahmen.